

17. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage

von Rosa Maino (AL)
und 11 Mitunterzeichnenden

Im ersten Jahr des neuen Sechseläutenplatzes ist das Nutzungskonzept des Tiefbauamtes nicht respektiert worden. Der Platz wurde während der Hauptsaison vom 1. März bis zum 31. Oktober während mehr als der dafür vorgesehenen 125 Tagen belegt.

Um sich ein genaueres Bild über die Lage machen zu können, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An wie vielen Tagen inklusive der Auf- und Abbautage war der Sechseläutenplatz im 2014 während der Hauptsaison belegt, und mit welchen Veranstaltungen?
2. Wir bitten, die Auf- und Abbautage je separat auszuweisen.
3. Wie viele dieser Belegungen machen wiederkehrende Anlässe aus, und wie viele andere Veranstaltungen? Wir bitten um absolute und um prozentuale Zahlen.
4. Zu wie vielen Prozenten war die Fläche des Sechseläutenplatzes bei den einzelnen Veranstaltungen belegt, und wie viel blieb trotz Belegung frei zugänglich?
5. Zu wie vielen Prozenten war die Platzfläche bei den einzelnen Veranstaltungen darüber hinaus für die Bevölkerung vollständig abgeriegelt (z.B. für Eintritte, geschlossene Gesellschaften und dgl.), und wie viel blieb trotz dieser Belegungen frei zugänglich?
6. Wieviele Nutzungsgebühren wurden eingenommen? Von wem? Gibt es eine Gebührenregelung und wie sieht diese aus?
7. Wie verläuft das Gesuchs- und Bewilligungsverfahren für wiederkehrende Anlässe? Wie verläuft das Verfahren bei den anderen Veranstaltungen?
8. Wie stellt sich der Stadtrat zum Umstand, dass der Platz im Jahr 2014 während der Hauptsaison zu viel belegt wurde?
9. Wie ist der aktuelle Stand der Bewilligungen für die Belegungen in den Jahren 2015, 2016 und 2017?
10. Wie gedenkt der Stadtrat, eine geeignete Auswahl von Gesuchstellenden für die Belegung des Sechseläutenplatzes treffen zu können? Könnte hierfür eine Findungskommission eingerichtet werden? Ist eine ausgewogene Belegung durch wiederkehrende Anlässe und anderen Veranstaltungen vorgesehen?

Rosa Maino *C. Scheller* *Ulrich N. Schenker*
E. Guggenhein *C. Käpfer*
A. Kuster
C. Stutz *W. V. ...* *H. Gasser*